

Wien, d. 14 Mai 1929.

Ihre verehrten Herrn Doktor!

Gern im Vorbeigehen von Einem, der
wäre kaum ein Zweiter mit Raum u. Zeit dieser
Handlung verträumt und selbst ein Dichter
von hohem Range ist, was ich es in tiefster
Verehrung, Ihnen das Manuscript zu

einem Spiel aus Wiens alten Tagen
„Hoch schlug das Herz“

mit der herzlichsten Bitte zu überreichen,
dieser dramatischen Arbeit Ihre gütige
Aufmerksamkeit schenken zu wollen.

J.

Viele Jahre lang ich den Stoff in
mir herum, bis ich ihm endlich diese
Form gegeben. Es war mir ein Herzens-
bedürfnis, meiner Gewerken und sehr
geliebten Heimatsstadt etwas zu ihrem
wohlverdienten Ruhme zu sagen —
ob das in würdiger Weise ge-
schehen, möge eben ein Berufener
beurteilen.

Und so bitte ich nur noch,
mir mittels beigefogener Karte



Freundlich mittheilen zu wollen,
wann (in welcher Tageszeit?) ich
mit Buch und Kritik abholen
darf in empfehle ich mich

mit vorzüglicher Hochachtung

verehrvoll

Ruschorowski

XVIII Kutschberg. 42/III

